©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

ZEITSCHRIFT DER WIENER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

39. Jahrg. (65. Band) 15. Dezember 1954 Nr. 12

Mitgliedsbeitrag, zugleich Bezugsgeld für die Zeitschrift: Österreich: vierteljährlich S 12·50, Studenten jährlich S 10·—. **Zahlungen** nur auf **Postsparkassenkonto Nr. 58.792,** Wiener Entomologische Gesellschaft. Westdeutschland vierteljährlich DM 4·—, Überweisung auf Postscheckkonto München 150, Süddeutsche Bank, Filiale München, „für Konto Nr. 18491/V, Wiener Ent. Ges.". Sonstiges Ausland nur Jahresbezug S 100·—, bzw. England Pfund Sterling 1.15.0, Schweiz. frs. 16·—, Vereinigte Staaten USA Dollar 5·—. **Einzelne Nummern** werden nach Maßgabe des Restvorrates zum Preise von S 4·— für Inländer bzw. S 8·— für Ausländer zuzüglich Porto abgegeben.

Zuschriften (Anfragen mit Rückporto) und **Bibliothekssendungen** an die Geschäftsstelle Wien I, Getreidemarkt 2 (Kanzlei Dr. O. Hanßlmar). **Manuskripte, Besprechungsexemplare und Versandanfragen** an den Schriftleiter Hans Reisser, Wien I, Rathausstraße 11. — Die Autoren erhalten **50 Separata kostenlos,** weitere gegen Kostenersatz.

Inhalt: Mitteilung betr. „Prodromus". S. 401. — Lének: Neptis aceris Lepech. in Niederösterreich. S. 402. — Schwingenschuss †: Lepidopteren aus Harmanschlag im nied.-öst. Waldviertel. S. 402. — Foltin: Neues aus Oberösterreich. S. 407. — Heydemann: Beitrag zur Lepidopterenfauna Afghanistans (Schluß). S. 412. — Galvagni: Lepidopteren von Waidhofen a. d. Ybbs. (Forts.). S. 429. — Entomologentag in Linz. S. 435. — Literaturreferat, S. 437.

Prodromus der Lepidopterenfauna Niederösterreichs und des nördlichen Burgenlandes.

In Heft 3 dieses Jahrgangs der Zeitschr. d. Wr. Ent. Ges., S. 97 wurde über das Ergebnis der Subskription auf obiges Werk berichtet. Die im Laufe der Subskription eingehenden Anmeldungen zum Bezug des Werkes sollten einen Überblick ermöglichen, ob durch den zu gewärtigenden Absatz und unter Berücksichtigung des geldlichen Zuschusses seitens des Landes Niederösterreich eine Deckung für die voraussichtlichen Herstellungskosten gefunden werden könne. Leider war das Ergebnis nicht befriedigend, da insbesondere auch das Interesse der einschlägigen amtlichen Stellen sehr zu wünschen übrig ließ. Vor allem bei den Schulen und Schulbehörden war trotz ausreichender Propaganda keinerlei Erfolg zu verzeichnen. Die Wiener Entomologische Gesellschaft ist nun bemüht, einen anderen Weg zu finden, um die Herausgabe dieses seit langem erwarteten und benötigten Werkes doch zu ermöglichen. Sobald hierüber Näheres berichtet werden kann, wird dies unverzüglich durch Verlautbarung in der Zeitschr. d. Wr. Ent. Ges. geschehen. Die p. t. Subskribenten werden daher gebeten, keine Einzahlungen zu leisten, da ja für diesen Fall ein besonderer Aufruf vorgesehen ist. Jenen allfälligen Bestellern, die trotzdem bereits einen Betrag überwiesen

Diesem Heft ist der achtseitige Titelbogen samt Inhalt beigegeben.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

haben, ist dieser einstweilen gutgeschrieben worden. Derartige Zahlungen werden bei der Kassenverwaltung der Wr. Ent. Ges. in gesonderter Evidenz geführt. Es wird daher höfl. gebeten, weitere Nachrichten wegen des „Prodromus" abzuwarten.

Die Leitung der Wr. Ent. Ges.

Ein neuer Fundort von Neptis aceris Lepech. in Niederösterreich.

Von Oskar Lének, Wien.

Bei einem Sammelausflug am 4. September 1954 wurden auf der Straße zwischen Strebersdorf und Hagenbrunn zwei *Neptis-aceris*-Falter gesichtet, wovon ein ♀ ins Netz meines Sammelkollegen Dr. Balban geriet. Dieses Tier bewegte sich in schnellem Fluge entlang der Straße wie auf einem Wanderflug. Den stark defekten Falter erhielt ich bei Fütterung mit frischem Kompottsaft noch eine Woche am Leben, ohne jedoch eine Eiablage trotz beigestellter Futterpflanze zu erzielen. Nach Öffnung des Hinterleibes des toten Tieres fanden sich noch drei Eier vor.

Dies ist der erste Nachweis von *Neptis aceris* Lepech. in Zone 12 des Prodromus von Niederösterreich.

Das Belegexemplar befindet sich in coll. Dr. Alfons Balban, Wien.

Anschrift des Verfassers: Wien XVIII, Salierigasse 25.

Fangergebnisse (Lepid.) um Harmanschlag im niederösterreichischen Waldviertel.

Von Leo Schwingenschuss †, Wien.

Über Anraten von Dr. L. Machura entschloß ich mich, im Juli 1952 Harmanschlag im Waldviertel aufzusuchen, zumal das Landesmuseum in Wien gerade von diesem Gebiete nur sehr wenig Schmetterlinge besitzt. Ich war mir von vornherein bewußt, daß sich die Ausbeute in den bescheidensten Grenzen bewegen werde. Harmanschlag liegt in Zone 17 des „Prodromus der Lepidopterenfauna von N.-Ö.", 14 km südlich von Weitra, und man findet dort in der Pension Höher gute Unterkunft und Verpflegung. Der langgestreckte Ort steigt von 660 m Höhe am Lainsitzbach bis zur Kirche auf 740 m an. Eine halbe Gehstunde entfernt liegt der Nebelstein (1015 m). Der Gipfel selbst besteht aus großen Felsblöcken, liegt mitten im Walde und bietet entomologisch nichts. Aber vorher in etwa 980 m ist eine 2 km lange, an der breitesten Stelle etwa 50 m breite, fast ebene Wiese, beiderseits vom Wald eingesäumt, durch die ein Güterweg führt. Von dieser Wiese führt ein Weg zum ganz nahen Hochmoor, das aber im Walde liegt und,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: 39

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Prodromus der Lepidopterenfauna Niederösterreichs und des nördlichen Burgenlandes. 401-402